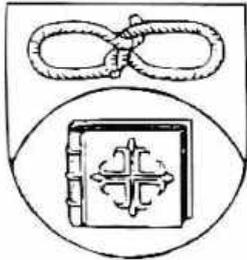


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 101 26. Jahrgang

Juni 2011



Eine Ansichtskarte aus dem Jahre 1969 vom Strandgrill auf dem Campingplatz Tivoli. Seit 2007 ist das gesamte zur Gemeinde Blekendorf gehörende 10-Hektar-Areal renaturiert und mit Mitteln der Stiftung Naturschutz in eine Trockenrasen-Dünenlandschaft umgewandelt worden.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 22. März, Feuerwehrhaus Blekendorf, 42 Zuhörer

Die ungewohnt große Zuhörerzahl erklärt sich aus der Anwesenheit der fast komplett (in Uniform) erschienenen Sechendorfer Feuerwehr, aus gegebenem Anlass. Die Sitzung verlief sehr harmonisch (nur einstimmige Beschlüsse) und recht zügig.

In den Einwohnerfragestunden am Anfang und Ende der Sitzung wurden keine Fragen gestellt. Auf dem Dach des Blekendorfer **Schul- und Kindergartengebäudes** soll eine **Photovoltaik-Anlage** installiert werden. Das soll schnell geschehen, da die Anlage wegen der danach zu erwartenden schlechteren Konditionen bis zum 30.6. angeschlossen werden muss. Für die SPD unterstützte Gerd Thiessen das Vorhaben, bemängelte allerdings die um mehr als vier Monate verzögerte Arbeitsaufnahme des am 28. September eingesetzten sogenannten „workshops“ (erste Zusammenkunft am 2. Februar!). Auch sei eine Einwohnerversammlung nach Kenntnis der Fakten angekündigt worden, davon sei nun nicht mehr die Rede. Er regte an, das Thema „Windkraft“ beim Kreis angesichts der Ereignisse in Japan erneut in Gang zu bringen und dann auf jeden Fall eine Bürgerbeteiligung durchzuführen, um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen.

Weil Einrichtung und Betrieb der beschlossenen Photovoltaik-Anlage zur Energieerzeugung dem Wasserversorgungsbetrieb übertragen werden sollen, musste hierfür dessen **Betriebssatzung geändert** werden. Nach dem Vorschlag von Matthias Ehmke (SPD), die Gewinne einem bestimmten Zweck zuzuführen bzw. eine Gebührensenkung für die Bürger anzustreben, wurde die Satzungsänderung beschlossen.

Die **Sechendorfer Feuerwehr** möchte ein neues **Tragkraftspritzenfahrzeug** anschaffen. Dafür wurde ein Antrag auf Bezuschussung beim Kreis beschlossen. Die Wehrführung muss für diesen Antrag einen Feuerwehrbedarfsplan zeitgerecht vorlegen. Wann und ob Zuschüsse fließen, ist offen; dementsprechend ebenso der Zeitpunkt der Neuanschaffung des Fahrzeugs.

Nachdem die Belege von Mitgliedern des Finanzausschusses (ohne Beanstandungen) geprüft worden waren, wurden die **über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2010** sowie die **Jahresrechnung** für das abgelaufene Jahr beschlossen.

Um für die zu führenden Vertragsverhandlungen wegen **Übernahme des Abwasserbetriebs** konkrete Zahlen über den Wert der vorhandenen Anlagen zu haben, soll eine **Übertragungsbilanz** durch ein Fachbüro erstellt werden. An den Kosten von ca. 12.000 € wird sich die Stadt Lütjenburg zu 50% beteiligen. Auch mit dem Zweckverband Ostholstein soll gesprochen werden, auch von dort wird ein Angebot erwartet. Nach Vorliegen der Zahlen wird es zu einer Information der Einwohner und zu konkreten Verhandlungen kommen.

Die steuerlichen Nivellierungssätze des Landes sehen eine **Zweitwohnungssteuer** in Höhe von 12% vor. In unserer Gemeinde wurden bisher 10% gezahlt, dieser Satz soll nunmehr ab dem 1.1.2012 auf **12%** angehoben werden.

Dann folgte die Zustimmung zu den Wahlen bei der Feuerwehr. **Oliver Maaß** ist jetzt **Ortswehrführer** der Freiwilligen Feuerwehr Sechendorf und **stellvertretender Gemeindeführer**. **Klaus-Dieter Bünjer** ist neuer **stellvertretender Ortswehrführer** in Sechendorf. Beide wurden vereidigt und ihnen wurden die Ernennungsurkunden überreicht. In Anbetracht der Verdienste des scheidenden **Ortswehrführers Otto Südel** wurde ihm die Bezeichnung „**Ehrenbrandmeister der Gemeinde Blekendorf**“ verliehen. Bürgermeister Köpke übergab die Ehrenurkunde und bedankte sich für die jahrzehntelange pflichtbewusste und uneigennützigste Tätigkeit.

Ende: 20.45 Uhr

Im Wasser- und Wegeausschuss war am 26.5. die **Übertragung des Abwasserbetriebes** auf der Tagesordnung. Mittlerweile ist von einem (neutralen) Büro eine Übertragungsbilanz erstellt worden, die bei Übernahme aller Verbindlichkeiten eine Restzahlung im fünfstelligen Bereich an die Gemeinde ergibt. Diese Zahlen sind allerdings noch unter Vorbehalt, denn einige Leitungen konnten wegen fehlender Unterlagen noch nicht bewertet werden.

Angesichts dieser nicht gerade überragenden Summe (die auch noch als eine Art Gnadenakt seitens der Stadt gesehen wird), soll es zunächst ernsthafte Verhandlungen auch mit dem ZVO (Zweckverband Ostholstein) geben, ehe die Bürger informiert werden und eine Entscheidung getroffen wird.

Die Nessendorfer Mühle will mit ihrer Biogasanlage auch große Teile des Dorfes **Kaköhl mit preisgünstiger Wärme versorgen**. Das ist im Prinzip allein die Angelegenheit des Betreibers (Fam. Schultz), sich um die Genehmigungen, den Bau und die Anwerbung von Kunden zu kümmern. Um das allerdings machen zu können, muss die Gemeinde in einem Vertrag die Konzession dazu erteilen. Auch muss sie das Einverständnis geben, die Gas- und Wärmeleitungen bei Bedarf auf gemeindeeigenen Flächen zu verlegen, vor allem ist an Bürgersteige gedacht. Gewarnt wurde davor, in die Straße zu gehen, weil erfahrungsgemäß die Straßen nach dem Aufschneiden nie mehr in den alten Zustand versetzt werden.

Die **Wegeschau** am 26.5. ergab einige zu erledigende Arbeiten. In der Lindenallee Friederikenthal sind im Asphalt Risse, die dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband gemeldet werden. Auf dem kiesgebundenen Richtung Schmiedendorf sollen lediglich Ausbesserungsarbeiten mit gemeindeeigenen Mitteln durchgeführt werden. Im Steinkamp wird die Bankette gefräst, die Regenwasserprobleme Ecke Blekendorfer Berg sollen mit einem Ablauf unter der Straße Richtung Graben gelöst werden. Im Hopfenberg wird ebenfalls die Bankette gefräst und der Weg neu profiliert. Die Grenzprobleme beim Haus Alte Dorfstraße 41 werden durch Vermessung und Gebietsaustausch bzw. -kauf gelöst.

Im **Teichweg** ist die Ausfahrt zur 202 wegen der schlechten Sicht sehr gefährlich. Die Anlieger sollen angeschrieben werden, ob sie mit einer **Einbahnstraßenregelung** einverstanden sind. Dann würde man von der B202 nur noch in den Teichweg hineinfahren dürfen.

Der Dauerbrenner „**Ausbau der K27 durch Blekendorf**“ stand im Wasser- und Wegeausschuss auf der Tagesordnung. Nach neuen Vorschriften muss ein kombinierter Rad- und Gehweg 3 Meter breit sein, müsste dann aber vom Kreis allein bezahlt werden. Alle anderen vorgeschlagenen Varianten würden eine schlechtere Qualität haben und Gemeinde und Anlieger erheblich belasten. Der Ausschuss empfahl einstimmig, die 3-Meter-Variante zu befürworten. Ob und wann gebaut wird, dürfte angesichts der Finanzlage des Kreises weiterhin offen bleiben. Das Ganze wird ja auch erst seit 1986 geplant.

Dem Wasser- und Wegeausschuss lag ein Antrag eines Anliegers vor, die Straße „**Wewerin**“ in Sehlendorf (die zu den Zeltplätzen Schöning und Platen führt) mit **30km/h-Beschilderung** zu versehen. Das wurde einstimmig der Gemeindevertretung so empfohlen.

Die fällige Trinkwasser-Untersuchung im 1956 gebauten Brunnen des **Wasserwerks Futterkamp-Siedlung** hat eine enorme Überschreitung der zulässigen Höchstwerte ergeben. Da es lediglich um wenige Anlieger geht, die von diesem Brunnen beliefert werden, wurde angeregt, von Münster bis Zimmermann die Leitung vom Wasserwerk Kaköhl zu verlängern und den alten Brunnen stillzulegen. Das erspart zudem die nicht unerheblichen laufenden Untersuchungskosten. Für die Anlieger ergeben sich keine Nachteile.

Die **28KW Photovoltaik-Anlage** auf dem Hauptgebäude der Schule wird vor dem 30. Juni in Betrieb gehen können und Strom liefern. Für die Maßnahme wird ein Kredit von 80.000 € aufgenommen.

Tino Burmeister
Fleischermeister

**Hausmacher Landwurst
und Fleisch**

Partyservice

24327 Blekendorf, Radeberg 18a
☎ 04381/4853



Pflanzen u. Floristik auf über 10.000 qm

Flurap-Dienst
Gartengestaltung

**Gärtnerei
Langfeldt**

... da blüht'ich auf!

Neverstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg
Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/4009-22
www.Goertnerlei-Langfeldt.de

Nachdem die Bauarbeiten für den Umbau bzw. Neubau der **Tourist-Information in Sehlendorf** durch den langen Winter sehr in Verzug geraten waren, musste jetzt noch tüchtig gearbeitet werden, um rechtzeitig zur Einweihung am 27. Mai fertig zu sein. Die Feier begann für die geladenen Gäste mit Begrüßung, Grußworten, einem Rundgang durch die neuen Räume und einem Imbiss. Ab 14 Uhr wurden dann die Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit mit Sekt und einem Kuchenbuffet geöffnet.



So sah es noch am 9. Mai auf der Baustelle aus

Es sind helle freundliche Räume geworden, mit einem schönen Lese-, Veranstaltungs- und Sitzungsraum.

Im Bau- und Umweltausschuss wurde über eine **Erweiterung der Biogasanlage Nessendorfer Mühle** beraten. Es geht um eine Vergrößerung des bereits genehmigten Gebiets um ca. 30m für ein Substratlager. In diesem Zusammenhang wurde von Vertretern der SPD an die Versprechen des Betreibers erinnert, die Straße im Ortskern von Rathlau nicht zu nutzen. Überhaupt wurde festgestellt, dass sich in der Bevölkerung die Stimmung verschlechtert. Die **schweren Fahrzeuge**, für die die Wege gar nicht geeignet sind, sorgen für **Belästigungen** mit Lärm oder Geruch und fahren durchweg viel zu schnell und nicht selten auch nachts. Hier müsste sich die Gemeinde mit geeigneten Maßnahmen einschalten, seien es Geschwindigkeitsbeschränkungen oder auch Straßen- bzw. Wegesperrungen für bestimmte Gewichtsgrößen wie es anderswo praktiziert wird.

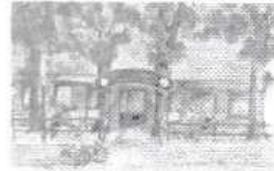
Das Thema "Windenergie" soll auch angesichts der Ereignisse in Japan wieder auf die Tagesordnung kommen. Der Ausschuss beschloss, **Windeignungsflächen in der Gemeinde** prüfen zu lassen. Wenn es dann konkrete Signale auch Kiel bzw. Plön gibt, soll über einen Bürgerwindpark beraten werden, der den Einwohnern die Möglichkeit gibt, sich zu beteiligen.

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
 Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
 Sonnabends 8-13 Uhr
 Montags geschlossen

**Ihre Anmeldung nehme ich
 gerne auch telefonisch entgegen!**
☎ 04382/381

Zum alten Packhus



Inh. Dirk Wulf

*Gutbürgerliche Küche
 Partyservice*

24527 Sehlendorf – Strandstraße 20

Tel. (04382) 345 – Fax (04382) 920926

100 mal „Blekendorfer Zeitung“



Etliche Leser werden sich über die vier Innenseiten der Jubiläumsausgabe gewundert haben, keine Seitenzahlen, nur Loblieder auf den Redakteur usw. Überrascht und gewundert, aber auch gefreut hat sich der Redakteur, der davon überhaupt nichts ahnte. Da haben viele zusammengewirkt, um das hinter seinem Rücken fertig zu bringen. Danke dafür.

Das äußerst seltene Jubiläum wurde mit einer Präsentation am 27. März im Raum „Bokelholm“ im

LVZ Futterkamp gefeiert. Es war schon ein besonderes Bild: Alle hundert Ausgaben lagen auf dem Tisch

und luden viele zum Blättern und Nachlesen ein. Einige hatten Wünsche, die ihnen fehlenden Exemplare nachgeliefert zu bekommen; das wurde notiert und ist längst geschehen!

Geschenke und Glückwünsche wurden überbracht (auch dafür herzlichen Dank), allerdings gab es keine Reaktion von der Gemeinde oder vom Mitbewerber.

Bei Getränken und Gulaschsuppe oder belegten Broten war Zeit zum gemütlichen Klönschnack.

32 Gewinner konnten beim Preisausschreiben ausgerufen werden.

(Bei diesem Preisausschreiben – Frage 3 - hatten pfiffige Mitbürger einen Fehler entdeckt: Die älteste Gilde ist die Kaköhler und nicht die Rathlauer. Verzeihung). Die Lösung war natürlich **HURRAWIRSINDHUNDERT**

Ein Dank gilt auch noch einmal unserer Druckerei Schiewer in Malente, die bei den vier heimlichen Seiten perfekt mitspielte und alle Probleme der Beteiligten lösen konnte wie auch für die gespendeten Preise wie z. B. Jutetaschen und Kaffeepötte mit der Titelseite der Ausgabe 100!



**Getränke Service
Lütjenburg**

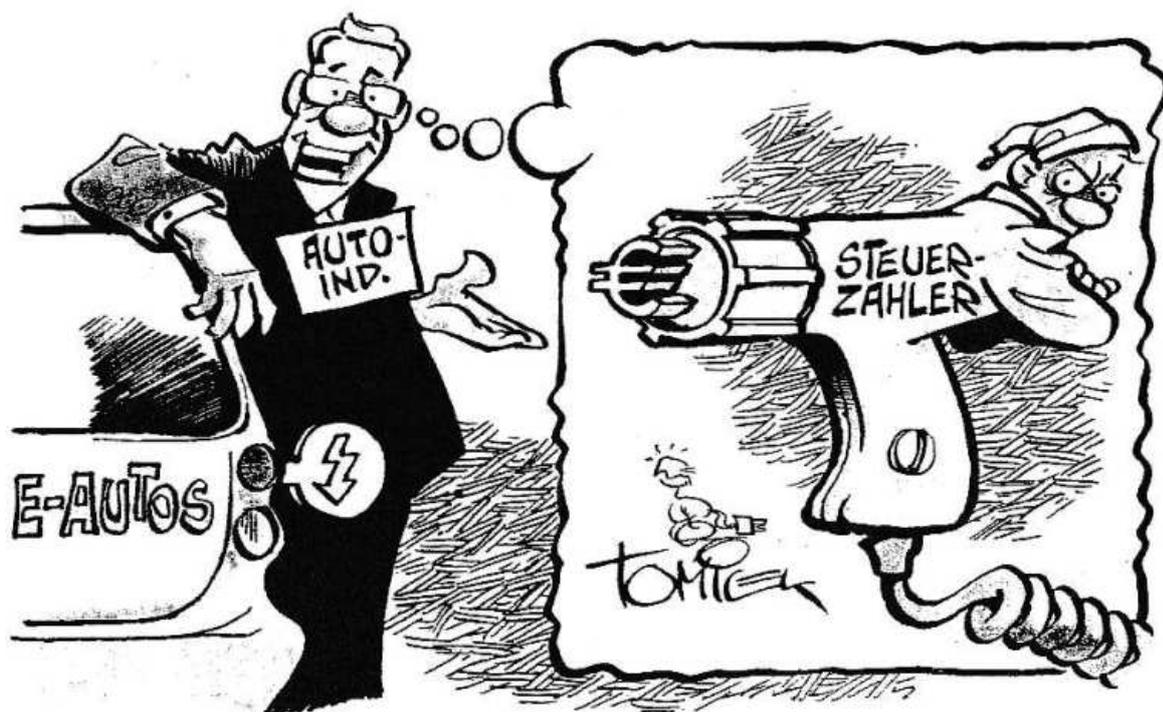
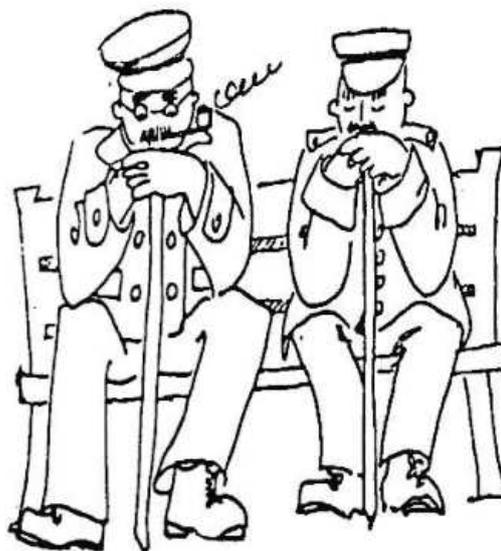
Getränkegroßhandel - Zeltverleih - Veranstaltungskonzepte - und mehr



Auf dem Hasenkrug 6
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47
www.getraenke-zelte.de

Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun dat E-Auto?
Hinnerk: Ne, heff ik nich. A-Klass, dat segg mi wat.
Klaas: Dat is de Afkörten vun Elektroauto!
Hinnerk: Nanu, geht dat ok? Ik dach, dat is mehr en Speeltüüg för Kinner!
Klaas: Tööf man af! De Kanzlersch in Berlin hett nülichst de tweete Bericht över dat Entwickeln vun en Elektro-Auto kregen.
Hinnerk: Un wat heet dat op Düütsch?
Klaas: Dat schall bet 2020 een Million elektrische Autos bi uns geven, un dormit dat schafft ward, mööt se nu nahelpen.
Hinnerk: Ik kann mi dat al denken, dat kost erstmol veel Geld!
Klaas: Genau. Milliarden, för dat Utforschen un för Stüerbihülp för de Industrie.
Hinnerk: Un wo kümmt dat Geld her?
Klaas: Kannst di dat nich denken? Du, wi, un all de annern, de Stüern betohlt, dorvun ward dat nohmen.
Hinnerk: Dat heff ik mi jüst so dacht!
Klaas: Se wüllt, dat Düütschland de Weltspitz bi dat Thema hebben schall.
Hinnerk: Wenn dat man wat ward!
Klaas: Un denn schall je allerhand mokt warrn, dormit mehr Lüüd so'n Auto köpen. Se dörf op de Busspooor föhren, se kriegen Extraparkplätze un bruken teihn Johren keen Kfz-Stüern betohlen. Un de Bund sülvn will, dat teihn Prozent vun sien Deenstwegens E-Autos sien schüllt! Se mööt je wat moken, wenn dat mol keen Benzin mehr giff!
Hinnerk: De schullen man lever erfinden, dat en ok mit Water in de Tank föhren kann!



...wir brauchen nur noch die passende Zapfstelle!"

Wir stellen vor: Erhard Lühr

(Folge 49)

Erhard Lühr aus Futterkamp ist der aktive Gemeindepolitiker mit der größten Erfahrung in der Kommunalpolitik. Wie ein roter Faden zieht sich auch das Thema „Finanzen“ durch sein Leben.



Hier ist Erhard der Jüngste

schäftigt, als ihr Bruder gemeinsam mit Johannes Lühr im Lazarett in Flensburg lag. Da die Soldaten dort durch Briefe in ihrem Gesundungsprozess gefördert werden sollten, kam es auf Aufforderung des Bruders zu Briefkontakten, die dann zum persönlichen Kennenlernen und zur Hochzeit führten. Der älteste Sohn, Herbert, wurde schon „mitgebracht“.

1955 wurde das neu erbaute Haus am Steinkamp bezogen und 1962 mit einem Anbau versehen. Erhard wurde am 1.4.1954 in Blekendorf eingeschult und ging dort bei den Lehrern Kopplin, Makoben und Frl. Wolf zur Schule. Während der Schulzeit wurde auch der Schulgarten gegenüber sauber gemacht und wenn Georg Ruser auftauchte und es wünschte, wurden bei ihm Steine gesammelt. Als nach der Ansiedlung Futterkamps die Schülerzahl extrem wuchs, wurde eine dritte Klasse im Pastoratskeller untergebracht. 1963 erfolgte mit der Schulentlassung die Konfirmation bei Pastor Schwandt. Auch wenn eine erste kurze Berufsberatung auf „Bäcker“ hingewiesen hatte, kam es dann nach erfolgreichem Eignungstest am 1. April zur Postlehre in Lütjenburg, die 2 ½ Jahre dauerte, zwischendurch Berufs- und Postschule in Plön. Nach der Lehre begann, durch den „bezirklichen Personalausgleich“ bedingt, ein dauernder Wechsel des Einsatzortes als Zusteller. Segeberg, Stuttgart, dann Vertretungen in Kaköhl und Kleikamp, in den Sommern von 1966-72 in Hohwacht, dann wieder Stuttgart.

Nach der Eignungsfeststellung, Ausbildung in Plön und im Zollamt Kiel und erfolgreichen Prüfung zum Mittleren



mit Hans und Christel Rath

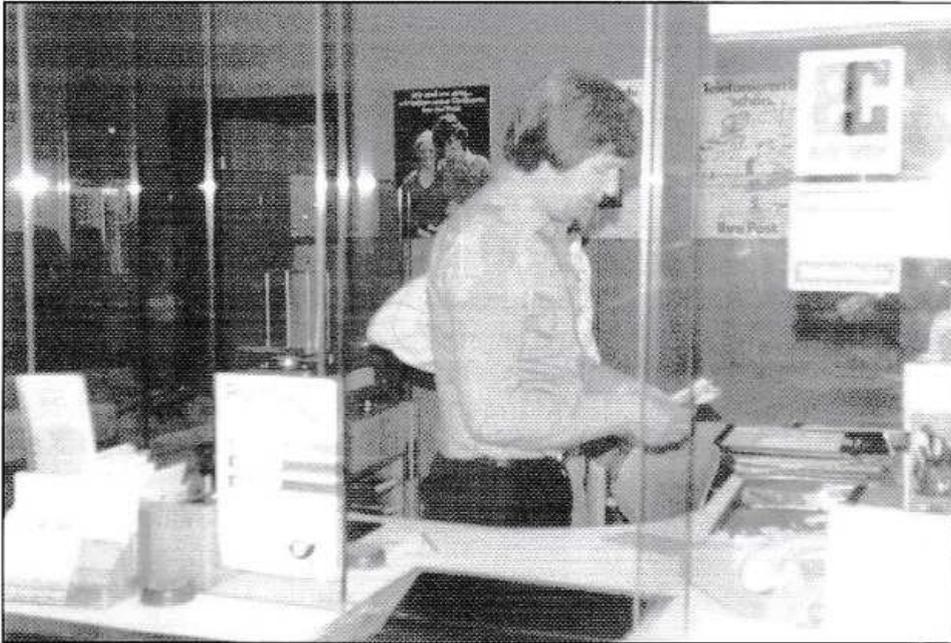
Er wurde am 26. Februar 1948 in der Ziegelei in Futterkamp als dritter von vier Brüdern geboren. Die anderen sind Herbert (1936 geboren), Walter (1941) und Wilfried (1952). Die beiden ältesten sind verstorben, der jüngste wohnt in Selent, arbeitet dort auf dem Amt und hat zwei Kinder und einen Enkel.

Vater war der Landarbeiter Johannes Lühr, der noch auf dem Schmiedshof geboren wurde, den die Familie bis 1929 gepachtet hatte. Danach war er als Landarbeiter auf dem Hof Futterkamp tätig, wechselte 1961 zur Bundeswehr nach Lütjenburg, ging dann im Dezember 1977 in Rente und starb schon einen Monat später. Die Mutter, Margarethe geb. Eilers, stammt aus Burhave in Ost-friesland. Die Verbindung der Eltern kam durch den Krieg zustande. Sie war als Finanzbuchhalterin in Wilhelmshaven be-



mit Holger Ehlers (li) vor einer Klassenfahrt

Dienst hatten die häufigen Wechsel dennoch kein Ende. Zunächst ein Jahr Kaltenkirchen, dann standen Kiel oder Oldenburg zur Wahl, von letzterem Ort ging es aber nach Heiligenhafen, wo Erhard über 18 Jahre für den Kassen- und Schalter- sowie Zustellkassendienst zuständig war. Von 93-96 folgte Neustadt (Hausverwaltung, Nachforschungsstelle, Materialbeschaffung) und bis 2001 das Besoldungszentrum Kiel. Als diese Dienststelle nach Freiburg verlegt wurde und eine Versetzung dorthin „drohte“, nutzte er die von der Post angebotene Möglichkeit, nach 37 Dienstjahren aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt zu werden. So haben Auflösungen von kleineren Dienststellen, Privatisierung und immer neue und größere Einheiten ihn



Bei der Arbeit hinter dem Postschalter

sein Arbeitsleben lang begleitet. Und diese Entwicklung ist ja mittlerweile überall in Gange und noch nicht beendet.

Fuhr er zur Lehre noch mit dem Fahrrad, so war danach das erste Auto fällig, ein VW-Käfer, dem viele folgten, bis zum heutigen Audi A3.

Nachdem der Vater gestorben war, bekam Erhard das elterliche Haus überschrieben, in dem er mit seiner Mutter wohnte. 1994 war es aus gesundheitlichen Gründen nötig, sie in einem Pflegeheim in Lütjenburg unterzubringen, wo sie bis zu ihrem Tod 2006 blieb. Tägliche Besuche dort

gehörten für ihn zum geregelten Tagesablauf. Feste Zeiten hat er bis heute beibehalten, sei es das frühe Aufstehen, die Fahrt zum Einkaufen nach Lütjenburg, das frühe und pünktliche Mittagessen, der Mittagsschlaf usw. Ums Haus herum ist aus dem früheren Nutzgarten mit Kartoffeln, Gemüse sowie Kleinvieh (Schwein, Hühner, Enten, Gänse) schon längst eine Parklandschaft geworden, wie auch mehr oder weniger bei allen Nachbarn.

Über die Deutsche Postgewerkschaft, der er seit 1968 angehört, lernte er auf Bildungsreisen einige europäische Länder kennen. Im gleichen Jahr trat er in die SPD ein, angeregt durch Hans Rath und den Postkollegen Hans Ratje aus Hohwacht. Erhard gehörte damals zum legendären „Beat-Club“ (wenn auch nicht als Musiker), der eine neue Bleibe suchte, nachdem er zunächst in der „Schultheiß-Klause“ von H. Kloth zuhause war. Die Anfrage bei der Gemeinde sorgte bei der damaligen Mehrheit für höhnisches Gelächter. Nur Hans Rath hatte sich für sie eingesetzt. (Der Club bekam schließlich im ersten Stock des „Kaköbler Hof“ von Willi März einen Raum).

In die Gemeindepolitik kam Erhard Lühr 1973 als Nachrücker für ein bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss, um dann 1974 für die Gemeindevertretung aufgestellt und gewählt zu werden. Dieser gehörte er bis 2003 an, hörte dann wegen des schlechten Klimas in der Vertretung und der Belastung mit seiner immer mehr kränkelnden Mutter auf, blieb aber bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss. Nach 2008 wurde er dessen Vorsitzender und rückte nach dem Tod von Hans-Peter Ehmke 2010 wieder in die Gemeindevertretung nach. Er war zwölf Jahre Fraktionsvorsitzender, acht Jahre im Amtsausschuss, und auch einige Jahre im Schulausschuss des Kreises tätig. Acht Jahre auch Schöffe beim Amtsgericht. Diese Vielseitigkeit und Ausdauer bei der Ausübung all der ehrenamtlichen Tätigkeiten sind wirklich nicht alltäglich.

Zur Zeit macht ihm die Politik wieder Spaß, er leitet seine Ausschusssitzungen locker und souverän. (Sie dürfen nur nicht zu lange dauern!) Er gehört auch zu den Austrägern der „Blekendorfer Zeitung“, die von Anfang an dabei sind. Sein Bezirk umfasst Futterkamp südlich der B202 und Friederikenthal.

Reisen sind sein Hobby, mit dem Sportverein ist er über 20mal mitgefahren, Busreisen nach Österreich und Italien sowie viele Reisen mit der Gewerkschaft hat er erlebt. Mit den Anliegern am Steinkamp gibt es eine sehr gute Nachbarschaft. Durch die jahrzehntelangen Mitgliedschaften in der Blekendorfer Feuerwehr, im SC Kaköhl, in der Blekendorfer Gilde, im Sozialverband und in der AWO gibt es immer wieder Termine und Veranstaltungen, Langeweile kommt nicht auf. Das wünschen wir Erhard auch weiterhin!



Jahreshauptversammlung

Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf

Am 04.02.2011 konnte Jugendfeuerwehrwart Hannes Junge viele Gäste im Feuerwehrhaus in Blekendorf begrüßen.

Aus dem Jahresbericht ging hervor, dass die Jugendfeuerwehr zum Jahresende 2010 aus 26 Jugendfeuerwehrmitgliedern (8 Mädchen und 18 Jungen) bestand. 31 Dienste und Veranstaltungen wurden durchgeführt, zu diesen gehören nicht nur feuerwehrtechnische Dienstabende sondern auch Besuche in Heide-Park und Hansapark.



Zu den Wahlen: Zum Jugendgruppenleiter wurde Thilo Koht und zu seiner Stellvertreterin Elena Wohler gewählt. Schriftwartin wurde Carina Lau. Den Posten des Kassenwartes bekleidet Merlin Lühr.

Im Jahr 2011 möchte die Jugendfeuerwehr wieder viele Dienste und Veranstaltungen durchführen, wobei ein einwöchiges Zeltlager in den Sommerferien wohl hervorsteicht.

Dank wurde der Land-

schlachterei Tino Burmeister für die im letzten Jahr gesponserten Schirmmützen gesagt. Die Schirmmützen wurden an einem Dienstabend durch Tino Burmeister an die Jugendlichen übergeben.

Auf dem Foto v. l.: Hannes Junge, Tino Burmeister, Rasmus, Jan, Elena, Thilo, Carina, Merlin, Moritz, Lasse, Rene, Denise, Nils, Max-Malte, Lennart, Lukas, Fabian, Tizian, Karl-Otto, Nicole, Dennis.

Totengilde Rathlau

Auf der Jahreshauptversammlung am 5. März im „Landgasthaus Paustian“ in Nessendorf konnte Ältermann Ulrich Harms 27 Mitglieder begrüßen. Wahlen standen im Mittelpunkt. Ekhardt Hanusch wurde als Schießwart ebenso für weitere vier Jahre gewählt wie Beisitzer Hinnerk August. Auch Jürgen Dohrmann wurde als Beisitzer bestätigt. Für den ausscheidenden Kassenprüfer Dieter Oldörp aus Lütjenburg wurde Birgit Heinrich aus Hähnersaal für zwei Jahre gewählt.

Dann wurden die Führungspositionen gewählt, auch hier gab es jeweils einstimmige Wiederwahl bei eigener Enthaltung: Ulrich Harms wurde für drei Jahre als Ältermann bestätigt, Karsten Biß für ein Jahr als Stellvertreter und Holger Ehlers für ein Jahre als Kassenwart.

Mittlerweile ist die durch Gesetzesänderungen notwendige Umwandlung der Gilde in einen „Traditionsverein“ vollzogen. Es handelt sich jetzt um einen eingetragener Verein, der auch schon vom Finanzamt die (zunächst vorläufige) Gemeinnützigkeitsbescheinigung erhalten hat und damit berechtigt ist, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Die Versammlung endete wie üblich mit einem Knackwurstessen.

SC Kaköhl

Die Mitgliederversammlung des SC Kaköhl am 4. März im Sportlerheim begann wie üblich mit den Ehrungen. Ausgezeichnet wurde Hans-Georg Szyza mit dem Pokal „Sportler des

Jahres“ für besondere Verdienste um den Verein bei verschiedenen Aktivitäten. Dann folgten die „Fußballer des Jahres“: 1. Mannschaft Björn Weber 2. Mannschaft Thilo Schröder und Frauenmannschaft Carolin Gutsche. Besonders erwähnt wurde die Verleihung der DFB-Ehrennadel an Schiedsrichter Lothar Müller, eine Auszeichnung, die noch nie jemand im Verein erhalten hat.



V.l.: Thilo Schröder, Timo Nagel, Carolin Gutsche, Gerd Thiessen

In seinem Bericht sprach der 1. Vorsitzende Gerd Thiessen von einem ruhigen Jahr. Es mache Freude, mit so tüchtigen Spartenleitern zusammen zu arbeiten. Diese wurden auch alle in ihrem Amt ohne Gegenstimmen bestätigt. Es sind bei der Turnabteilung Sandra Nüser, bei den Fußballern Timo Nagel und sein Vertreter Garvin Grüning sowie beim Tischtennis Gernot Lorenzen. Die Jugendfußballabteilung ist nach wie vor „führungslos“, hier spielen die Jungen mit dem TSV Dannau in einer Spielgemeinschaft, während eine Mädchenmannschaft in eigener Regie läuft. Die Mitgliederzahl ist mit knapp unter 500 weiter stabil.



DRK-Ortsverein Kaköhl

Zwei Jahre vor Ablauf der regulären Amtszeit legte Astrid Holtermann aus privaten Gründen am Ende der Versammlung am 31. März im Feuerwehrhaus Blekendorf den Vorsitz nieder. Ihre Stellvertreterin Erika Stuhl wird nun bis 2013 zunächst den Ortsverein führen. Sie würdigte die Verdienste Astrid Holtermanns in ihrer zwölfjährigen Amtszeit.

Im Mittelpunkt der Berichte standen die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Annelene Schultz mit einem Blumenstrauß geehrt, Ruth Schlünzen (ebenso 50 Jahre) war verhindert. Für 40 Jahre erhielten Rosemarie Jantzen, Frauke Lange, Frauke Schöning und Eckhard Regier Urkunden und Präsente.



RESTAURANT

Futterkiste



Kurt Nickels
Sehlendorfer Strand
Telefon (04382) 1253

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

Was noch zu berichten ist



Die Tagesfahrt des Sozialverbandes hatte am 28. April bei schönem Wetter Buxtehude und das Alte Land als Ziel. 55 Teilnehmer konnte Vorsitzender Dieter Rüder im vollbesetzten Bus begrüßen. Die Hinfahrt führte durch große Industrieanlagen in Harburg. In Buxtehude wurde die Gruppe in zwei Abteilungen durch die Innenstadt geführt (siehe Foto), ehe es Mittagessen in einem Restaurant gab. Danach ging es mit dem Bus ins Alte Land, wo die Apfelblüte in voller Pracht war. Von der zünftig in Tracht gekleideten Führerin wurden – auch mit Zwischenstopps – Geschichte und Besonderheiten erklärt. Die Airbusanlagen in Finkenwerder waren auch zu sehen. Auf einem Obsthof folgte dann eine Kaffeetafel mit Kuchen. Um 19 Uhr waren alle nach einem schönen Tag wieder zu Hause.

Am 7. Mai verstarb im Alter von 92 Jahren Erna Lotz aus Kaköhl im Pflegeheim in Schönwalde. Wir hatten sie in unserer Ausgabe Nr. 42 vom September 1996 ausführlich vorgestellt.

Lehrer Mordhorst (Kaköhl)

Ernst Mordhorst wurde am 9.11.1898 in Meimersdorf, Kreis Bordesholm, geboren. Nach Besuch der Präparandenanstalt in Rendsburg kam er Ostern 1916 auf das Seminar in Kiel, wurde aber im Herbst zum Heeresdienst eingezogen. Er wurde schließlich an der Westfront zum Vizefeldwebel und Offiziersaspiranten befördert und mit dem EK 2.Klasse ausgezeichnet.

Nach der Heeresentlassung am 6.1.19 besuchte er wieder das Seminar in einem Kriegsseminaristenkurs. Am 20.6.20 bestand er die 1. Lehrerprüfung unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Seine Stationen waren ein Jahr Vertretung an Kieler Schulen, 1921 bis Oktober 24 Hansühn, wo er auch 1923 die 2. Lehrerprüfung ablegte. Bis Oktober 1929 war er dann 1. Lehrer in Högsdorf, ehe er am 17. Oktober 1929 nach den Herbstferien seine Tätigkeit in Kaköhl aufnahm.

Hier wurde er Nachfolger von Karl Zillen, der hier 30 Jahre lang tätig gewesen war, der am 23. September in einer Feierstunde mit Beteiligung der Gemeindevertretung, des Schulvorstandes, der Elternschaft und der Mitglieder der Lehrerkonferenz Nessendorf verabschiedet wurde. Reden wurden von Schulrat Rulffs, Gemeindevorsteher Siewers und Lehrer Breutz gehalten. Lehrer Zillen schied mit Worten des Dankes und den besten Wünschen für die Schule.

Mordhorst begann auch mit dem Unterricht an der „Ländlichen Fortbildungsschule“, der bis Ostern lief, bei im Durchschnitt 16 Schülern. Im darauffolgenden Winter waren es 12 im Schnitt.

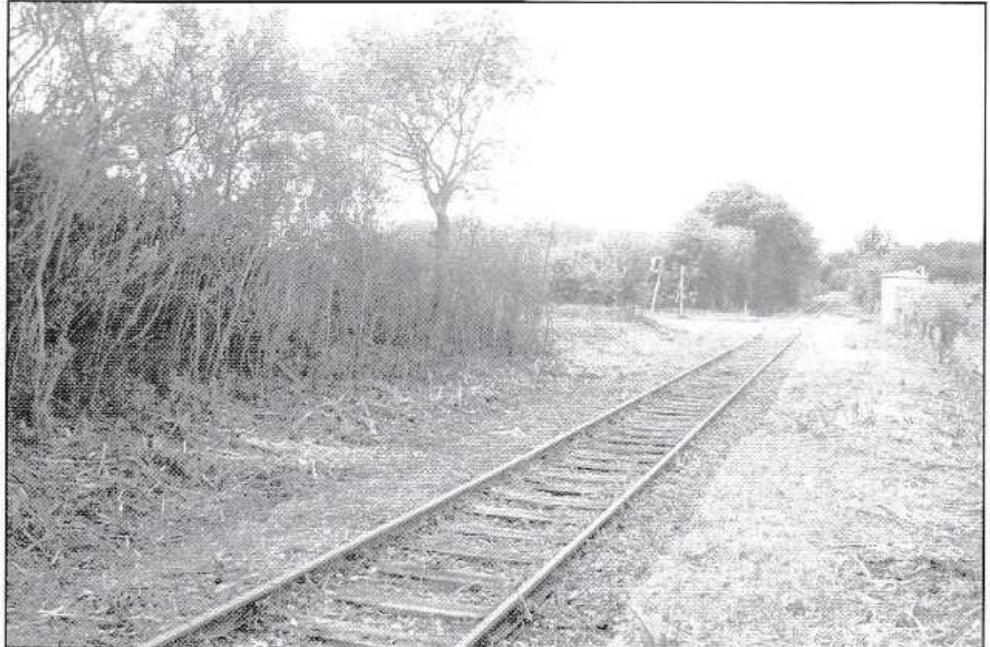
Nachdem der Schulverband auf seinen Antrag hin den Durchschlag einer Verbindungstür zwischen der kleinen Wohnstube und der Speisekammer genehmigt hatte, lehnte die Gemeindevertretung die Finanzierung ab. So führte Mordhorst die Arbeiten 1932 auf eigene Rechnung aus und gab folgende Summen dafür aus: Türdurchschlag 10 RM, Tür 25 RM, Ofen 51 RM, Maler 8,50 RM. In den Jahren 31/32 und 32/33 wurde die winterliche Fortbildungsschule ohne Entschädigung vom Lehrer durchgeführt.

(wird fortgesetzt)

Werden hier doch noch einmal Züge fahren?

Wir hatten vor zwei Jahren vom trostlosen Anblick der zugewachsenen Bahngleise der Strecke Malente-Lütjenburg berichtet. Seit einiger Zeit nun sieht es ganz anders aus (siehe Foto „Bahnhof“ Blekendorf an der Kreisstraße nach Högsdorf, Blick in Richtung Friederikenthal). Der gesamte Bahnkörper ist offensichtlich auf der gesamten 17,25 km langen Strecke auf Vordermann gebracht worden, was den Bewuchs angeht. Auch war im Mai eine Gleisbaufirma hier am Werk. Ob das ein Zeichen ist, dass hier doch noch etwas geht?

Die Bahnlinie war ab 1890 von Malente aus Station für Station ausgebaut worden, endete bei der Eröffnung am 1.6.1891 beim Bahnhof Kletkamp, wurde dann bis Schmiedendorf weitergeführt und erreichte am 14.10.1892 nach Fertigstellung der Brücke Lütjenburg. Gesamtkosten übrigens 750.000 RM. Der Personenverkehr ist auf dieser Strecke immer gering gewesen, Anfang der 50er Jahre kamen Mili-



tärtransporte für die Alliierten hinzu (Schießplatz Todendorf), dann für die Bundeswehr. 1962/63 wurde deshalb das Schotterbett für bis zu 1400 to schwere Züge erneuert.

Ab dem 23. Mai 1954 wurden neue Haltepunkte in Blekendorf und Friederikenthal (auch Malkwitz, 1955 Flehm) eingerichtet und Schienenbusse eingesetzt, die nur kurze Bahnsteige benötigten. Doch der Personenverkehr schwächelte, die zunehmende private Motorisierung war der Hauptgrund, und so wurde er am 30.5.1976 eingestellt. 1995 erging es dem Güterverkehr ebenso. Bei einer Überprüfung wurde der Strecke 2000 ein guter technischer Zustand bescheinigt und es gab in diesen Jahren gelegentliche Nostalgiefahrten. Am 1.1.2001 wurde der Betrieb dann vollständig eingestellt.

Im Jahr 2005 hatte eine private Eisenbahn-Immobilien-gesellschaft die Strecke erworben und betrieb auf einem Teilstück Malente-Benz Draisinenverkehr. Dann wurde die Strecke 2008

an die Deutsche Privatbahn in Hameln verkauft, der Bahnhof in Lütjenburg abgerissen und ein Großteil des dortigen Geländes verkauft. Eine Feld- und Kleinbahnbetriebsgesellschaft pachtete die Strecke und wollte sie von 1435mm auf 600mm umspuren und als Projekt „Hein Schüttelborg“ betreiben. Auf einem Teilstück wurde der Betrieb dann 2009 aufgenommen und im gleichen Jahr von der Gemeinde Malente wegen „Gefahr für die Sicherheit und Ordnung“ untersagt. Seither ruht der Verkehr, die Umspurung wurde wieder zurückgebaut.

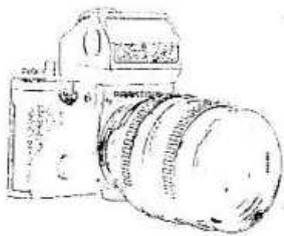


Foto Grunenberg
Fachgeschäft für
Foto Kino Projektion

Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg

Pass- und
Bewerbungsfotos

Fotokopien
S/W und Farbe

Farbfotos
digital und analog

Filme und
Speicherkarten für alle
Kameras

Kameras
digital und analog

Wie geht es wohl weiter?

Klassenerhalt geschafft!



Das war schon so etwas wie eine Achterbahnfahrt mit der Kreisliga-Mannschaft des SC Kaköhl. Es gab etliche klare Niederlagen, aber wichtige, wenn auch knappe Siege gegen die unteren Mannschaften, dann auch einige überraschend gute Leistungen und Ergebnisse vor allem auswärts. Dennoch hätte bei der spielerischen Substanz ein besserer Platz ohne



irgendwelche Abstiegsgedanken geschafft werden müssen. So ist es Platz 13 (nie auf einem Abstiegsplatz gewesen) mit 27 Punkten und 53:88 Toren geworden.

Die Abwehr wirkte nicht immer sicher und die Chancenverwertung war nicht optimal. Aber viele junge Spieler wurden eingebaut und konnten sich durchaus bewähren. Nach der Ablösung von Trainer Volker Klindt hat das Dreigestirn Peter Steffien, Timo Nagel und Hans-Georg Szyza ganze Arbeit geleistet. Neuer Coach wird Dirk Hubert, der schon von 2003 bis zum Winter 2005 als Trainer hier war.

Die zweite Mannschaft hatte in der B-Klasse nach den ersten Spielen noch keinen Punkt geholt. Und dann ging es los: Etliche Spiele hintereinander nicht verloren und nun die Chance auf den Klassenerhalt mit 16 Punkten und 26:70 Toren. Erst später wird die neue Zusammensetzung der Klassen feststehen. Hier die Torschützen der ersten Mannschaft: 14 Tobias Müller, 9 Julian Schiemann, 8 Christoph Will, 4 Viktor Schefer (langzeitverletzt), 3 Eugen Schefer, Arne Grünau, Philipp Weber, 2 Tristan Franzen, 1 Mathias Rönfeldt, Klaus-Philip Komorowski, Thies Junge, Arif Ökmen und 3 Eigentore der Gegner.

Line Dance

Schon seit einigen Jahren hat sich bei uns – aus der Folkloretanzgruppe entstanden – eine LineDance Gruppe etabliert. Mittlerweile wird dieser Sport nicht nur mit Westernmusik, sondern auch mit flotter Popmusik betrieben. Jeden Mittwoch von 19.45-21 Uhr finden sich in der Halle in Blekendorf unter der fachkundigen Anleitung von Daniela Buhrow 10-12 begeisterte Damen zusammen. Herren wären allerdings auch gerne gesehen.

Die Gruppe nennt sich „Lucky Liners“ und arbeitet gelegentlich auch mit einer gleichnamigen Lütjenburger Gruppe zusammen. Es hat schon Auftritte bei LineDance-Treffs in Kropp und Hohenfelde gegeben, auch auf Familienfesten. Die für jedes Alter geeigneten Übungen und Bewegungen machen den Beteiligten viel Spaß. Neue und Neugierige sind herzlich willkommen!

Ansprechpartner: Frauke Falkowski, Tel. 04381/9777



Renault Twingo NORDIC 1.2 43 kW eco*

EZ: 05/2010 Km:2000

- Fensterheber vorne elektrisch
- Rücksitzbank, Lehne umklappbar, mit Isofixvorrüstung
- Servolenkung, elektrisch
- Zentralverriegelung mit Funk-Fernbedienung
- ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBV)



über 40 Jahre

Autohaus Scheibel G m b H

24321 Lütjenburg - Auf dem Hasenkrug 12
Tel. 04381-8321 - www.autohaus-scheibel.de

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 4,8, kombiniert 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).

*Im Verhältnis zur UPE eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells. Abbildung zeigt Twingo Rip Curl mit Sonderausstattung.

Ihr starker Partner für einen starken Norden

bauXpert
Dittmer

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121

www.bauXpert-dittmer.com

Termine in der Gemeinde:

Gemeindeverwaltung und Tourist-Info in Sehlendorf: ☎
04382/92234 e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und Tourist-Info :
Montag bis Donnerstag: 9-16 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr
Sonnabend und Sonntag: 10-13 Uhr

Mittwoch, 8. Juni	Frauenhilfe: Ganztagesausflug ins Blaue
Sonntag, 12. Juni	13 Uhr Fahrradausflug FFW Kaköhl-Blekendorf, Abf. FW-Haus (mit Grillen)
Freitag, 17. Juni	Kinderfest der Blekendorfer Schule, vormittags Wettkämpfe, 14-17 Uhr Festumzug durch Blekendorf, Fest auf dem Schulhof
Sonntag, 19. Juni	11 Uhr Flohmarkt auf der Promenade am Sehlendorfer Strand, Musik (Sehlendorfer Strand Tourismus Partner) 11 Uhr Freiluftgottesdienst in Rathlau, Dorfplatz
Donnerstag, 23. Juni	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang
Sonnabend, 25. Juni	Gildefest der Totengilde Blekendorf, 6.30 Uhr Wecken, 8 Uhr Umzug durch Blekendorf, anschl. Gildefrühstück, nachm. KK-Schießen, Kinderspiele am Festplatz, 18 Uhr Proklamation, gemütl. Ausklang
Sonnabend, 2. Juli	Gildefest der Totengilde Kaköhl, 7.30 Uhr Antreten, 8 Uhr Umzug durch Kaköhl, anschl. Gildefrühstück, 12 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele auf dem Festplatz, 18 Uhr Proklamation, 20 Uhr Tanzabend Gasthof Siewers
Sonnabend, 9. Juli	Gildefest der Totengilde Rathlau, ab 4 Uhr Wecken, 8.30 Uhr Umzug durch Nessendorf, Gildefrühstück, 13 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, ab 18 Uhr Proklamation und gemütlicher Ausklang auf dem Gildeplatz
Sonntag, 10. Juli	DRK-Mitgliederausflug
Sonnabend, 16. Juli	19 Uhr Dorffest in Nessendorf, mit Schlauchtrecking, Feuerwehrhaus
Sonntag, 17. Juli	11 Uhr Strandgottesdienst am Sehlendorfer Strand
Sonnabend, 30. Juli	19 Uhr Sommerfest am Sehlendorfer Strand, mit Ferien-Lotterie, DJ Wolfgang, Eintritt frei (Sehlendorfer Strand Tourismus-Partner)
Donnerstag, 11. August	19 Uhr Konzert in der St. Claren-Kirche Blekendorf
Freitag, 12. August	18 Uhr Kaköhl bei Nacht, Totengilde Kaköhl, Dreikampf, Schießstand
Mittwoch, 17. August	9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst, 10.30 Uhr Beisammensein Schule
Sonntag, 21. August	11 Uhr Saisonabschluss-Gottesdienst am Sehlendorfer Strand
Sonntag, 28. August	Reiterspiele im Obst-Erlebnis-Garten (RV Lütjenburg-Mühlenfeld)
Sonntag, 4. September	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 102 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 27. Juni, 25. Juli, 22. August
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig**, (15. u. 29. Juni, 13. u. 27. Juli, 10. und 24. August)

Die Preisskat, -66 und Kniffel-Abende werden nur teilweise im Sommer fortgesetzt.
Die Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

UNSER BESTES FÜR SIE!

- TV • HiFi • Video
- SAT • Netzwerktechnik
- Telekommunikation/ISDN
- Meisterwerkstatt
- Kundendienst

Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!

Bei uns finden Sie eine Risikofreie Wahl an topaktuellen Angeboten!

WEYER **EURONICS**

best of electronics!

Tietze GLASER

malerfachbetrieb

Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg
auf dem Hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249

Tietze
Ambiente



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich...

Zur Goldenen Hochzeit:
Hubert und Ellen Drahl
in Fütterkamp
am 19. Mai

★

Zum 90. Geburtstag:
Hildegard Pälthe
in Blekendorf
am 15. April

★

Zum 85. Geburtstag:
Ernst Dohrmann
in Rathlau-Kolonie
am 17. Mai

★

Zum 80. Geburtstag:
Eckhard Regier
in Nessendorf
am 21. April

★

Erika Pörschke
in Rathlau-Kolonie
am 11. Mai

★

Zur Konfirmation:
in der St. Claren-Kirche Blekendorf
am **Sonnabend, 7. Mai:**

Katharina Bock, Blekendorf

Sabrina Green, Fütterkamp

Lea Schöning, Sehlendorf

Julia Schmeien, Blekendorf

Arne Gayk, Kaköhl

Steven Lamp, Nessendorf

am **Sonntag, 8. Mai:**

Johanna Bauer, Hof Sehlendorf

Lisa Lange, Kaköhl

Carina Lau, Fütterkamp

Marie Schütt, Fütterkamp

Julia Vob, Sechendorf

Moritz Kohl, Blekendorf

Felix Sauerberg, Kaköhl

Lasse Stuhl, Blekendorf

Marc de Vegt, Kaköhl

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein besonderes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 101 Juni 2011

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Willkommen bei der Nr. 1!

- Persönlich.**
- Kompetent.**
- Verlässlich.**



(Studie August 2009 von facit München)

Laut Performance Monitor deutscher Banken 2009 sind wir die Nr. 1 in der Kategorie Kundennähe, Kundenfokus, Kundennutzen und Kundenloyalität



VR Bank

meine
Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Ostholstein Nord - Plön eG

Markt 8-9 • 24321 Lütjenburg, ☎ (04381)-9090 • www.meine-vrbank.de